



A P O T H E K E R H A U S

20148 HAMBURG · ALTE RABENSTR. 11 A · TEL. (040) 44 80 48 0 · FAX (040) 44 38 68

APOTHEKERKAMMER HAMBURG · HAMBURGER APOTHEKERVEREIN E.V.

PRESSEMITTEILUNG

9. November 2007

## **Hamburger Apotheker: Beim Arzneimittel-Kauf auf Beratung setzen**

Das Interesse für die eigene Gesundheit nimmt in der Bevölkerung stetig zu. Immer mehr Menschen setzen zur Vorbeugung und bei leichten Beschwerden auf Selbstmedikation, auch weil viele Produkte nicht mehr von den Krankenkassen übernommen werden. Die von Arzneimitteln, aber auch von Nahrungsergänzungsmitteln und pflanzlichen Präparaten ausgehenden Gesundheitsrisiken sollten nicht unterschätzt werden. Daher empfehlen die Hamburger Apotheker allen Verbrauchern, auch beim Kauf freiverkäuflicher Arzneimittel sowie von Vitaminen und Mineralstoffpräparaten auf eine fachkundige Beratung nicht zu verzichten.

„Die angebotenen Produkte sind so vielfältig, dass die Verbraucher das Wissen und die Erfahrung der Pharmazeuten nutzen sollten“, sagt Rainer Töbing, Präsident der Apothekerkammer Hamburg. „In einem Beratungsgespräch können die Apothekenmitarbeiter – zusammen mit dem Kunden – klären, welche Probleme vorliegen und welche Präparate für das Beschwerdebild am besten geeignet sind.“

Nicht nur die Auswahl des richtigen Präparates ist relevant. Damit die gewünschte Wirkung erzielt werden kann, ist es wichtig zu wissen, wie und in welcher Dosierung das Präparat einzunehmen ist. „Apotheker sind auf Grund ihrer Ausbildung kompetente Ansprechpartner für pharmazeutische Präparate“, erläutert Dr. Jörn Graue, Vorsitzender des Hamburger Apothekervereins e.V. „Zudem kann in einem Gespräch darauf hingewiesen werden, welchen Einfluss die entsprechenden Substanzen auf den Körper haben können.“ Nicht immer seien wirkstoffgleiche Produkte gleich wirksam. Mitunter habe die Qualität der Verarbeitung ihren Preis.

Zwar ist Deutschland im Hinblick auf die Arzneimittelsicherheit auf Grund der bestehenden Apothekenpflicht für Arzneimittel bereits gut aufgestellt. Ausnahmen bilden nur so genannte „freiverkäufliche Arzneimittel“, die auch außerhalb von Apotheken – in Drogerien und Supermärkten - verkauft werden dürfen. Vorstöße bestimmter Anbieter dürften daher nicht zu einer Aufweichung des existierenden Systems führen, das sich bereits als sicher und zuverlässig für Patienten und Verbraucher erwiesen hat, so Töbing. „Gerade wenn Verbraucher ihre Gesundheit selbst in die Hand nehmen, sollte bei der Auswahl von Arzneimitteln auf eine kompetente Beratung durch ausgebildete Arzneimittelexperten nicht verzichtet werden“, unterstreicht Graue.

*Ansprechpartner: Dr. Reinhard Hanpft, Tel. 040 - 44 80 48-30*

*Hinweis an die Redaktion: Die Apothekerkammer Hamburg ist die Berufsorganisation aller Apotheker in der Freien und Hansestadt Hamburg. Der Hamburger Apothekerverein e.V. ist der Verband der selbstständigen Apothekenleiter in Hamburg.*